



Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



Online-Mitgliederversammlung 13. - 23.06.2022 des Vereins Harambee Kwa Watoto – Gemeinsam für Kinder e.V.

Aufgrund der weiter vorliegenden Coronasituation wurde beschlossen, die im Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht eingeräumte Möglichkeit zu nutzen, die eine Vereinsversammlung auch im Jahr 2022 (bis zum 31.08.2022) ausnahmsweise ohne persönliche Anwesenheit der Vereinsmitglieder erlaubt.

- TOP 1 Begrüßung & Formalien
- TOP 2 Bericht des Vorstandes
- TOP 3 Bericht des Kassenwartes
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Entlastung des Vorstandes
- TOP 6 Neuwahlen des Vorstandes
- TOP 7 Neuwahlen der Kassenprüfer
- TOP 8 Aktueller Stand der Schulreform
- TOP 9 Verschiedenes

Zu TOP 1) Begrüßung & Formalien

Einwände gegen die Tagesordnung oder die Vorgehensweise konnten bis zum 01.06.2022 schriftlich oder per Mail beim Vorstand eingelegt werden. Da dies nicht erfolgt ist, eröffnet die erste Vorsitzende, Christine Rauhut, die Online-Mitgliederversammlung am 13.06.2022 um 08:08 Uhr.

Die Vereinsmitglieder haben sich, mangels gegenteiliger Rückmeldungen, damit einverstanden erklärt, dass auch im Forum angemeldete Paten bei der Versammlung zugelassen sind.

Auf Anfrage hat sich Nicole Häcker bereit erklärt, bei dieser Versammlung das Protokoll zu führen

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2021 wird online gestellt. Die Vereinsmitglieder haben bis zum 18.06.2022 Zeit, Einwände oder Korrekturen vorzubringen. Dies erfolgt nicht, das Protokoll gilt damit als genehmigt.

Zu TOP 2) Bericht des Vorstandes

Allgemeines

Das Jahr 2021 war auch in Kenia weiter geprägt von Corona. Nachdem die Schulen in Kenia Anfang Januar 2021 wieder geöffnet worden sind, wurden zunächst die coronabedingt ausgefallenen Terms des Schuljahres 2020 nachgeholt. Anschließend fanden die ersten beiden Terms des Schuljahres 2021 statt. Die Ferien zwischen den Terms wurden stark gekürzt, um dies zu ermöglichen.

Zusätzlich gab es – auf unsere Anregung - für die Schülerinnen und Schüler aus Grade 4 der Primary School, die eigentlich von Mai bis Juli 2021 Ferien gehabt hätten, da sie ihren Unterricht bereits im Herbst 2020 durchgeführt hatten, freiwillige Wiederholungskurse, die von einer Vielzahl von Kindern besucht worden sind.

Der Gesundheitszustand des Schulleiters Nehemiah Ndeti hat sich leider nicht gebessert, so dass seine Frau Sarah weiterhin die Geschäfte der Schule kommissarisch führt. Trotz der weiterhin sehr schwierigen finanziellen Situation der Schulen gelingt ihr dies den Umständen entsprechend gut.



Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



Nachdem eine Unterstützung durch einen zusätzlich eingestellten Administrator nicht von Erfolg gekrönt war, hat nunmehr der Headteacher der Primary School mehr administrative Aufgaben übernommen. Dieser kennt das Arbeiten an einer Schule in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld wie dem Slum von Soweto genau und kommt daher mit dieser Situation deutlich besser klar als der zuvor eingestellte Administrator, der von einer größeren Schule aus besseren Kreisen gekommen war.

Überraschend aufgetretene keniatypische Probleme wie z. B. in 2021 mit dem kenianischen Stromversorger sowie den Hygienebehörden konnten durch die kommissarische Schulleiterin und den Headteacher gemeinsam mit (finanzieller) Unterstützung durch alle unterstützenden Organisationen mit erheblichem Aufwand gelöst werden.

Insgesamt ist es in 2021 – auch in Zusammenarbeit mit Centofarfalla und der Warmhearts Foundation – gelungen, die Unterstützung für die Schulen weiter fortzuführen. Es haben sich hierbei verschiedene Arbeitsabläufe geändert. Details dazu folgen im weiteren Protokoll.

Anzahl Vereinsmitglieder

Seit dem Jahresende 2019 liegt die Zahl der Mitglieder unverändert bei 35.

Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen wurden in 2021 weiterhin regelmäßig, überwiegend per Posting im Forum, Telefon, WhatsApp, Mail oder Kurznachricht, durchgeführt.

Neben den monatlichen Besprechungen zu den Überweisungen gab es wiederum Sitzungen zu aktuellen Situationen vor Ort (z. B. akute Probleme an den Schulen, Krankheitsfälle einzelner Patenkinder).

Anzahl der Paten

Die Anzahl der Paten hat sich gegenüber den Vorjahren leicht verringert. Auch in diesem Jahr führten finanzielle oder private (schwere Erkrankungen etc.) Probleme bei gleich mehreren Paten zu Kündigungen. Einige Paten stellten ohne Angabe von Gründen die Zahlungen ein und meldeten sich nicht mehr. Andere „Altpaten“ übernahmen keine neue Patenschaft, nachdem ihr Kind entweder die Schule abgeschlossen hat oder die Patenschaft durch andere Umstände (beispielsweise Wegzug des Kindes) beendet wurde. Neupaten, die durch andere Paten oder über die Homepage von uns erfuhren, übernahmen dafür Patenschaften. Wir möchten uns in diesem Zusammenhang ganz herzlich bei den Paten bedanken, die den Verein und damit die Menschen in Kenia trotz der schwierigen Situation sowohl hier als auch vor Ort weiter so toll unterstützt haben.

Patenschaftsstatistik

Anfang 2021

Primary: 244 Patenschaften

Secondary: 65 Patenschaften

Erst im Verlauf des Januar 2021, nachdem die Schulen wieder vollständig geöffnet waren, konnte festgestellt werden, wieviele unserer Patenkinder nach der langen Corona-Pause zurückgekommen sind. Auch wenn es zu einigen Fluktuationen gekommen ist, so waren diese doch geringer als befürchtet und lagen nur etwas höher als in einem „normalen“ Jahr.

März 2021

Primary: 241 Patenschaften, darunter 24 in Standard 8

Secondary: 66 Patenschaften, darunter 19 in Form 4

Von den ehemaligen Achtklässlern haben 21 Kinder die nötige Punktzahl erreicht, um auch in der Secondary bepatet zu werden. Davon haben leider nur acht Jugendliche dieses Angebot angenommen und sind zum Schuljahr 2021 an die Kwa Watoto Secondary gewechselt. Von den



Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



meisten anderen wissen wir, dass sie auf andere Secondarys, überwiegend upcountry, gewechselt haben.

Dabei spielte neben den Noten (besonders gute Schüler erhalten mitunter Stipendien an Boardingschulen) auch Unterstützungsangebote durch andere Familienmitglieder eine große Rolle. Die hohen Lebensmittelpreise und die schlechte wirtschaftliche Situation in der Hauptstadt scheinen viele Jugendliche nach upcountry gebracht zu haben. Allerdings hat sich der Trend, dass viele KCPE-Kandidaten upcountry in eine Secondary School gehen, im Jahr 2022 nicht weiter fortgesetzt, denn da wechseln immerhin 15 von 24 Schülern an die Kwa Watoto Secondary.

August 2021 (Beginn Schuljahr 2021)

Primary: 217 Patenschaften

Secondary: 52 Patenschaften

Dezember 2021

Primary: 227 Patenschaften

Secondary: 54 Patenschaften

Entwicklung Schulen

a) Schülerzahlen

Kwa Watoto Primary

In 2021 besuchten ähnlich viele Kinder wie im Schuljahr davor die Schule (über 500).

Kwa Watoto Secondary

Im Jahr 2021 sind die Schülerzahlen leicht auf etwa 150 Schüler gesunken. Dies liegt vor allem daran, dass die neue Form 1 kleiner ist als die ehemalige Form 4. Neben Schülern aus der Kwa Watoto Primary zieht es weiterhin auch Absolventen aus anderen Primarys an die Secondary. Unseren Patenkindern wird durch die räumliche Nähe ein einfacher Übergang von der Primary zur Secondary ermöglicht. Um alle Schüler unterzubringen, werden weiterhin die Examenshalle und ein Raum im Kellergeschoß des Magdahauses als Unterrichtsräume genutzt.

b) Abschlussprüfungen

Die Abschlussprüfungen KCPE und KCSE 2020 wurden aufgrund der Schulschließungen ins Frühjahr 2021 verschoben.

Das KCPE 2020 ist landesweit ähnlich ausgefallen wie das KCPE des Vorjahres. Die Kwa Watoto Primary School hat sich gegenüber 2019 sogar merklich verbessert: Der Durchschnitt der gesamten Klasse ist von 251,5 auf 268,1 Punkte gestiegen und liegt damit im Schnitt deutlich besser als der Landesdurchschnitt. Es fehlen wie immer Ergebnisse über 400 Punkte. Nach dem äußerst schwierigen Jahr 2020 kann sich das Ergebnis wirklich sehen lassen.

Etwas durchwachsender schätzen wir die Ergebnisse des KCSE ein. In Nairobi freute man sich, dass immerhin sechs Schüler ihr KCSE 2020 mit mindestens einem C+ ablegten und damit die grundsätzliche Qualifikation für ein staatlich unterstütztes Stipendium an der Universität geschafft haben. Darunter waren gleich fünf unserer Patenkinder.

Andererseits sind die durchschnittlichen Noten in Mathematik und Chemie – wie generell in Kenia – schlecht. In den sprachlichen Fächern wurden in der Kwa Watoto Secondary School in den vergangenen Jahren meist gute Ergebnisse erzielt. Dieses Mal gab es leider in den bisherigen Paradefächern Englisch und Kiswahili nur wenige richtig gute Zensuren. Insgesamt schätzen wir das Ergebnis als solide, aber nicht so gut wie erhofft ein.

c) Sonstige Entwicklungen

Wie bereits eingangs erwähnt, standen die Schulen auch 2021 vor vielen Herausforderungen, die auch in diesem Jahr gemeistert werden konnten.



Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



Die Schule verfügt weiterhin sowohl über Strom als auch über Wasser. Beides ist natürlich sehr wichtig für die Schulen und die Boardinghäuser.

Im März 2021 gab es ein Problem mit dem Bohrloch. Es wurde von Behördenseite verplombt und erst nach Zahlung einer Gebühr wiedereröffnet.

Außerdem gab es erneut Probleme mit dem Energieversorger und den Hygienebehörden, die kurzfristig entweder Zahlungen oder andere Papiere haben wollten. Dafür wird dann auch für Kleinigkeiten mal schnell der Strom abgeklemmt oder plötzlich zusätzliche Hygienekörbe gefordert. Diese unangenehmen Überraschungen konnten vor Ort geregelt werden, kosteten aber immer reichlich Zeit, Geld und Verhandlungsgeschick.

Wie bereits erläutert haben wir für die Klasse 4 der Primary einen Brückenkurs in den langen Ferien vor Beginn der Klasse 5 finanziert, an dem selbstverständlich alle Schüler der Klassenstufe (also nicht nur Patenkinder) teilnehmen konnten. Er wurde sehr gut angenommen, fast alle Eltern schickten die Schüler zu diesem für sie kostenlosen Wiederholungsunterricht.

Außerdem haben wir wie auch in den vergangenen Jahren Bücher für den neuen Lehrplan der Primary gekauft, damit die Klasse 5 im Schuljahr 2021 – die „Versuchsklasse“ - gut unterrichtet werden konnte. Des Weiteren wurden durch den Verein Regale für die Vorschulklassen, ein Fernseher für Schulsendungen, ein Keyboard für den Musikunterricht, ein Computer für das Sekretariat sowie Schreibtische finanziert.

Details zu Einnahmen und Ausgaben folgen im Kassenbericht von Claus Tempelmann.

Kontakte

In den ersten Monaten des Jahres 2021 war Sekretärin Joan weiterhin die Patenschaftsbeauftragte für die Secondary. Für die Primary unterstützte uns in diesem Zeitraum Shammim als Ansprechpartnerin.

Dieses änderte sich im Juni 2021, nachdem Joan die Schule aufgrund eines Jobwechsel verlassen hatte. Seit diesem Zeitpunkt hat Shammim die Aufgaben der Secondary-Sekretärin übernommen und ist nunmehr die Patenschaftsbeauftragte für beide Schulen. Zu ihrer Unterstützung wurde Pauline, auch ein ehemaliges Patenkind, eingestellt. Ihre Aufgaben sind (neben der Tätigkeit als Bibliothekarin) insbesondere die Unterstützung bei Übergaben, Anwesenheitskontrollen und dem Schreiben der Briefe. Für den Kontakt nach Kenia wurde neben dem Internetzugang per Stick auch das Handy, insbesondere WhatsApp, viel genutzt.

Sammelbestellungen / Sonderspenden

Im Jahr 2021 wurden weiterhin Sammelbestellungen (Uniformen, Schulmaterial, Hygienesets) angeboten und von einer Vielzahl der Paten wahrgenommen. Auch das Angebot zur Abwicklung von Bestellungen wird weiter rege in Anspruch genommen. Näheres hierzu wird Claus Tempelmann später im Rahmen der Berichterstattung zum Kassenbericht erläutern. Gleiches gilt auch für die verschiedenen Sonderspenden, die der Verein im letzten Jahr erneut durch Privatpersonen, die Kirchengemeinde Coswig, sowie den Eine-Welt-Laden Nastätten erhalten hat.

Boarding

seit 2016 - keine Boardingpatenschaft

Allerdings gibt es ein paar Patenkinder, die im Boarding leben. Teilweise zahlen die Familien etwas dafür, anderen Kindern werden die Gebühren wegen besonderer Situationen erlassen. In 2021 wurden zwei Brüder aus der Primary aufgenommen, nachdem es Vorwürfe zu körperlicher Misshandlung daheim gab. Auch die örtlichen Behörden stimmten dieser Lösung zu. So können die beiden weiterhin zur Schule gehen.

Aktuell stellt sich die Boardingsituation wie folgt dar: Im Magdahaus leben weiterhin die von den



Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



Italienern unterstützten Kinder. Im Warmheartshaus, das von den Amerikanern unterstützt wird, leben alle Boardingmädchen (außer die Magdahaus-Kinder). Alle Jungen wohnen im Lamberthaus. Für den Notfall würden also unsere Patenkinder je nach Geschlecht entweder im Warmhearts- oder im Lamberthaus unterkommen.

Essensunterstützung/Lebensmittelpakete

Aufgrund der auch im Jahr 2021 weiterhin hohen Lebensmittelpreise in Kenia ist eine Unterstützung der Schülerinnen und Schüler der Kwa Watoto Primary und Secondary School wie bereits in den Jahren zuvor sehr wichtig und geboten.

Wie bereits erläutert hat die Warm Hearts Foundation diesbezüglich ihre Unterstützung auch im Jahr 2021 aufrechterhalten. Zusammen mit unserer Kostenbeteiligung für Brennmaterial (Briketts/ Feuerholz), Speisefett und Gemüse war es somit weiterhin möglich, dass alle Schülerinnen und Schüler eine warme Mahlzeit am Tag erhielten.

Im Juli 2021 haben wir aufgrund der coronabedingten schwierigen wirtschaftlichen Situation in Kenia die Familien der Patenkinder mit einer Lebensmittelpaketaktion unterstützt.

Die Unterstützung durch unseren Verein betrug im Jahr 2021 insgesamt 6,493,50 Euro, die wir jeweils nach Vorlage der entsprechenden Quittungen überwiesen haben.

Notfalltopf

Im vergangenen Jahr kam der Notfalltopf mehrmals zum Einsatz, insgesamt in Höhe von rund 680 Euro. Hier haben wir uns an den Kosten für ärztliche Behandlungen bei mehreren Schülern und der daraus folgenden Versorgung mit Medikamenten und Hilfsmitteln (Brille) beteiligt. Des Weiteren haben wir in einem Fall einen Zuschuss zu Beerdigungskosten geleistet. Außerdem wurde – wie bereits in den Jahren zuvor – der Erste-Hilfe-Kasten der Schule aufgefüllt.

Aufenthalte vor Ort

Coronabedingt gab es 2021 erstmals seit der Vereinsgründung 2005 keine Aufenthalte von Vorstand und /oder Paten vor Ort in Kenia. Dieses wurde sowohl von deutscher als auch von kenianischer Seite sehr bedauert.

Zusammenarbeit mit anderen Gruppen

Die Zusammenarbeit mit den beiden anderen Organisationen, die weiterhin in Soweto die Schulen unterstützen (Centofarfalla aus Italien und die Warmhearts Foundation aus den USA) gestaltet sich weiterhin positiv. Mit beiden Vorsitzenden besteht ein regelmäßiger Informationsaustausch per E-Mail.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir außerdem über geplante eigene Projekte informiert, damit eine entsprechende Abstimmung erfolgen konnte.

Zu TOP 3) Bericht des Kassenwartes

Der Kassenwart, Herr Tempelmann, stellt den Finanzbericht für das Jahr 2021 vor. In 2021 flossen dem Verein Einnahmen in einer Höhe von insgesamt 72.147,36 Euro zu. Dem gegenüber standen Ausgaben in einer Höhe von 77.496,19 Euro. Das Barvermögen des Vereins belief sich per 31.12.2021 auf 33.970,65 Euro.

Weitere Details sind dem online vorgelegten Finanzbericht zu entnehmen.

Allgemeine Bemerkungen

- 2583 Kontobewegungen, darunter 69 Auszahlungen (Vorjahr 2690 Kontobewegungen darunter 6 Auszahlungen)
- Nach vollständiger Wiedereröffnung der Schulen weitgehende Normalisierung bei Einnahmen und Ausgaben
- Zunahmen bei Einnahmen & Ausgaben für Schulmaterial und -uniformen (Nachholeffekt)



Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



- Starker Rückgang bei Einnahmen & Ausgaben Lebensmittel, da nur noch eine Lebensmittelpaketaktion
- Verwaltungskosten bei 0,8% der Ausgaben (Vorjahr 1,2%) – Grund: Gemeinsamer Versand von Patenkinderbriefen aus mehreren Terminen an die Paten

Zu TOP 4) Bericht der Kassenprüfer

Die Unterlagen über die finanziellen Abläufe im Verein vom 01.01. bis zum 31.12.2021 wurden den Kassenprüfern Kerstin Bauer und Nadja Dittrich am 19.04.2022 per E-Mail vorgelegt. Die übersandten Unterlagen wurden von den Kassenprüfern gesichtet und dabei die Vollständigkeit und ordnungsgemäße Buchung festgestellt. Die Revision für das Jahr 2021 ergab keine Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Höhe und Sachlichkeit der gebuchten Beträge. Die Kassenprüfer bedanken sich für die Unterstützung durch den Kassenwart und stellen hiermit den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Zu TOP 5) Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes war bis 20.06.2022, 18:25 Uhr online über eine Ja/Nein-Abstimmung möglich. Von 35 stimmberechtigten Mitgliedern haben 26 Mitglieder an der Abstimmung teilgenommen. Die Entlastung erfolgte durch 26 Ja-Stimmen einstimmig.

Zu TOP 6) Neuwahlen des Vorstandes

Der bisherige Vorstand bestehend aus Christine Rauhut (40476 Düsseldorf), Claudia Meyer (08294 Lößnitz) und Claus Tempelmann (39104 Magdeburg) stellt sich erneut im Block zur Wahl. Weitere Wahlvorschläge lagen bis zum 20.06.2022 nicht vor. Bis zum 23.06.2022 konnte erneut mit einer Ja/Nein-Abstimmung über die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes abgestimmt werden. Diese erfolgte mit 23 Stimmen einstimmig. Alle Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.

Zu TOP 7) Neuwahlen der Kassenprüfer

In den letzten zwei Jahren waren Kerstin Bauer und Nadja Dittrich die Kassenprüfer des Vereins. Die Vereinssatzung erlaubt eine einmalige Wiederwahl. Kerstin Bauer ist bereits seit zwei Amtsperioden Kassenprüferin des Vereins, so dass eine erneute Wiederwahl nicht möglich ist. Die zweite Kassenprüferin, Nadja Dittrich, steht erneut für eine Wahl zur Verfügung. Außerdem hat sich Antje Buffy bereit erklärt, sich zur Wahl zu stellen. Weitere Vorschläge lagen bis zum 20.06.2022 nicht vor.

Auch hier konnte bis zum 23.06.2022 über die Wahl der beiden Kassenprüfer abgestimmt werden. Einstimmig wurden beide mit 21 Stimmen gewählt und nahmen die Wahl an.

Zu TOP 8) Aktueller Stand der Schulreform

Der Vorstand informierte ausführlich über den Stand der Schulreform in Kenia. Dabei kamen unter anderem folgende Themen zur Sprache:

- Kompetenzbasiertes System ersetzt eher wissensbasiertes System.
- Das bisherige 8-4-4-System (8 Jahre primary school, 4 Jahre secondary school, 4 Jahre weitere Ausbildung zum Beispiel an Colleges) wird durch ein 2-6-6-3-System (2 Jahre early education, 6 Jahre primary school aufgeteilt in je 3 Jahre lower primary und upper primary, 6 Jahre secondary school aufgeteilt in je 3 Jahre junior high school und senior high school und 3 Jahre weitere Ausbildung nach der Schule) ersetzt.
- In Zukunft heißen Klassen nicht mehr standard 1 bis 8 (primary school) und form 1 bis form 4 (secondary school), sondern durchgehend grade 1 bis grade 12.



Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



- Die Anzahl der Fächer in der primary school hat sich deutlich erhöht.
- KCPE nach Klasse 8 wird abgeschafft. Zum Ende der primary school (also nach grade 6) gibt es eine Art Abschlussprüfung, aber in das Abschlusszeugnis gehen auch Ergebnisse aus grade 4 und grade 5 ein.
- Aufnahmebedingungen für junior secondary school (grade 7) sind noch unklar. Über den Übergang von der junior secondary school zur senior secondary school (ab ab grade 10) ist noch nichts bekannt, aber diesen Übergang wird es auch erst ab 2025 geben.
- Das neue System soll zu größerer Praxisnähe der schulischen Ausbildung führen.
- Es werden viele neue Lehrbücher benötigt. Unser Verein hat bislang für alle Klassen, die von der Schulreform erreicht wurden (zuletzt grade 6) 20 Schülerbücher und zwei Lehrerbücher pro Fach finanziert und strebt das auch für die kommenden Klassen an.
- Für neue Fächer wie zum Beispiel Musik wurden zusätzliche Lehrmittel benötigt. An der Finanzierung hat sich unser Verein beteiligt.
- Es gibt viele offene Fragen im Zusammenhang mit dem Beginn der junior secondary school im Januar 2023.
- Die Kwa Watoto Junior Secondary School wird neue Uniformen in anderer Farbe benötigen.

Zu TOP 9) Verschiedenes

Änderung der Arbeitsabläufe in Deutschland und Kenia

Trotz Corona und der veränderten personellen Situation in Kenia haben wir es gemeinsam geschafft, die Unterstützung für die Schulen in den letzten Jahren weiter aufrecht zu erhalten. Dieses hat allerdings in einigen Bereichen zu einer Änderung der Arbeitsabläufe, sowohl von Vorstandsseite in Deutschland als auch in Kenia geführt.

Da wir nunmehr coronabedingt die Schulen in Nairobi seit über zwei Jahren nicht mehr selbst besuchen konnten, müssen alle Übergaben sowie weitere Aktionen vor Ort ohne unsere Unterstützung geleistet werden. Hierzu gehört auch das Erstellen der Bios, welches aktuell von unserer Patenschaftsbeauftragten Shammim allein geleistet werden muss. Da in den früheren Jahren eine größere Anzahl von Patenkindern immer nur dann aufgenommen worden ist, wenn wir selbst vor Ort waren und hierbei die Federführung übernommen hatten, ist der Unterschied im Arbeitsaufwand für Shammim beträchtlich.

Im Gegensatz zu der Vorcoronazeit sind wir mittlerweile seit Längerem dazu übergegangen, WhatsApp neben E-Mails als Kontaktmöglichkeit zu nutzen. So besteht nunmehr sowohl zur kommissarischen Schulleiterin als auch zum Headteacher und insbesondere direkt zu Shammim ein ständiger Austausch für sämtliche Fragen, Probleme und Informationen.

Da es seit dem Beginn von Corona immer wieder zu Problemen beim Postversand gekommen ist, sind wir auch dazu übergegangen, Fotos aller Übergaben der Sammelbestellungen (Schulmaterial, Schuluniformen, Hygieneartikel und Lebensmittelpakete) sowie von besonderen Ereignissen direkt per WhatsApp übermitteln zu lassen. Gleiches gilt auch für die Bios.

Um auch in der Gegenrichtung, also von Deutschland nach Kenia, den Postversand für die Paten aufrecht zu erhalten, haben wir die Sammelpost ins Leben gerufen.

Auch bei den Sammelbestellungen ist es sowohl bei der Uniformbestellung als auch bei der Hygienebestellung zu Veränderungen im Arbeitsablauf gekommen. So kümmern wir uns jetzt bei den Bestellungen der Schuluniformen selbst darum, dass die richtige Anzahl Materialien (Stoffe, Wolle, und vieles mehr) in der korrekten Anzahl bestellt werden und geben dann diese Daten an die Schule weiter. Bei der Hygienebestellung führen wir diese komplett selbst von Deutschland durch – wir bestellen und bezahlen den örtlichen Großhändler in Soweto direkt.



Harambee Kwa Watoto - Gemeinsam für Kinder



<http://www.harambee.de>



Auch wenn diese Änderungen von Seiten des Vorstandes durchaus positiv beurteilt werden, da wir so zum einen deutlich schneller an Informationen und Unterlagen (Fotos, Bios) kommen und zum anderen auch eine bessere Kontrolle bei den Sammelbestellungen haben, ist nicht von der Hand zu weisen, dass der Aufwand auf Vorstandsseite ein deutlich höherer ist als zuvor. Daneben ist es auch positiv, dass wir in der Regel über WhatsApp schneller Antworten auf unsere Fragen erhalten – allerdings erfolgen über dieses Medium auch deutlich mehr Anfragen, Bitten u. ä. in umgekehrte Richtung, so dass auch hier der Zeitaufwand deutlich höher geworden ist. Gleiches gilt hinsichtlich des Foto- & Bioversandes auch für Shammim in Kenia.

Aus Pixum wurde Zonerama

Seit vielen Jahren haben wir die Plattform von Pixum genutzt, um Euch Zugang zu den Fotos aus Kenia mit gleichzeitiger Bestellmöglichkeit dieser Bilder zu ermöglichen. Leider hat Pixum in 2021 sein Geschäftsmodell geändert und dabei die Möglichkeit, geschützte Alben zu teilen, abgeschafft.

Bei der Suche nach einer Alternative haben wir festgestellt, dass es keine andere Plattform mit denselben Möglichkeiten (kostenloser Upload von Fotos in großer Anzahl plus Bestellmöglichkeit) gibt.

Nach Vorschlägen verschiedener Paten und Vereinsmitglieder haben wir uns für die Plattform von Zonerama entschieden. Diese bietet zwar keine direkte Bestellmöglichkeit der Fotos, erfüllt aber ansonsten alle anderen Voraussetzungen.

Daher beabsichtigen wir, weiterhin diese Plattform für Fotos zu nutzen. Das bisherige Partnerschaftsprogramm von Pixum werden wir dagegen in naher Zukunft beenden, da wir daraus seit längerem keine Gewinne erzielen.

Ausblick auf die 2. Jahreshälfte 2022

Die Kwa Watoto School befindet sich – wie auch ganz Kenia - weiterhin in einer sehr schwierigen Situation. Wir hoffen sehr, dass auch die kommenden Monate gut gemeistert werden – und die Erhöhung der Patenschaftsbeiträge zum 01.07.2021 die Einnahmesituation der Schule ein wenig verbessern wird.

Eine Reise nach Kenia wird von Seiten des Vorstandes aktuell für 2022 nicht geplant. Falls die Coronalage ruhig bleibt und die im August stattfindenden Wahlen friedlich verlaufen, ist eine kurzfristige Änderung der Planungen denkbar.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, beendet Christine Rauhut die Vereinsversammlung am 23.06.2022 um 22:47 Uhr.

Nicole Häcker
Protokollführerin

Christine Rauhut
1. Vorsitzende